

Studien- und Berufswahlorientierung in der Sek. I am Gymnasium Frechen

Ganzheitliches Übergangssystem

Potenziale erkennen und Berufsfelder kennen lernen

Praxis der Arbeitswelt erproben

Entscheidungen konkretisieren und Übergänge gestalten

Hochschule

- systematisch, modularisiert, flächendeckend, langfristig
- präventiv statt nachqualifizierend
- verbindliche Standardelemente (SBO's)
- Einstieg: Potenzialanalyse

Jgst. 8

Potenzialanalyse
(SBO 5)

Berufsfelder erkunden
(SBO 6.1)

Beratung (SBO 2)

Ab Jgst. 9

Praxisphasen

Erweiterung / Vertiefung von Praxiserfahrungen

(SBO 6.2/6.3/6.4)

Beratung (SBO 2)

Ab Jgst. 9/10

sich bewerben, Übergänge begleiten, Schwerpunkte für Sek. II/BK wählen

(SBO 7)

Beratung (SBO 2)

in der Sekundarstufe II

individuelle Voraussetzungen für ein Studium überprüfen und Praxis des Studierens an Hochschulen kennen lernen

(SBO 6.5)

Beratung (SBO 2)

in der Sekundarstufe II

sich einschreiben bzw. bewerben, Übergänge gestalten

(SBO 6.5)

Anschlussmöglichkeiten

STUDIEN- UND BERUFSWAHLORIENTIERUNG

- Initiative des Landes NRW, finanziert durch das Land, den Bund und die EU
- Ziel: Schülerinnen und Schüler beim Übergang von Schule-Beruf zu unterstützen

Inhalt:

1. Umsetzung der Berufsorientierung in der Jgst. 8, 9 und 10
2. Organisatorisches zur Potentialanalyse



STUDIEN- UND BERUFSWAHLORIENTIERUNG - EIN ÜBERBLICK

- **Jg. 8/9:** Potenziale erkennen, Berufsfelder kennen lernen
- **Ab Jg. 9/10:** Entscheidungen konkretisieren und Übergänge gestalten
- **In der Sek. II:** Hochschulen und Studienwege erkunden, Entscheidungen konkretisieren und Übergänge gestalten

Ansprechpartnerinnen Sek. I	AnsprechpartnerIn Sek. II
Frau Volmer, Frau Lau volmer@gymnasium-frechen.de	Herr Heinicke, Frau Lau heinicke@gymnasium-frechen.de lau@gymnasium-frechen.de

STUDIEN- UND BERUFSWAHLORIENTIERUNG IN DER JG. 8/ 9

Potenziale erkennen, Berufsfelder kennen lernen

- Potentialanalyse & Auswertung im Januar 2023
- 1. Berufsfelderkundung am Boys' und Girls' Day (27.04.2023, eigenständige Suche des Betriebes)
- 2. Berufsfelderkundung ggf. am Tag der Zeugniskonferenz (16.06.2023, eigenständige Suche des Betriebes – oder Girls' and Boys' Day 2024)
- 3. Berufsfelderkundung - Betriebsbegehung (voraussichtlich März 2024, wird durch die Schule organisiert)

STUDIEN- UND BERUFSWAHLORIENTIERUNG IN DER JGST. 10

Potenziale erkennen, Berufsfelder kennen lernen, Praxis der Arbeitswelt erproben

- Workshop zur Entscheidungsfindung
- Schülerbetriebspraktikum (17.02.-07.03.2025, eigenständige Suche des Betriebes)
- Digi BIZ
- Wege nach dem Abitur

Studien- und Berufswahl-orientierung: weitere Bausteine

- Reflexion der Berufserkundungstage mit den Klassenlehrern
- Einführung des Berufswahlpasses im Wirtschaft-Politikunterricht
- Vorbereitung des Praktikums für die 10. Klasse
- Bewerbungstraining im Deutschunterricht
- Regelmäßige Beratung/ Gespräche mit Eltern, Lehrern und Mitarbeitern der Arbeitsagentur (aktuell Herr Nienhaus)

Studien- und Berufswahl-orientierung in der Jgst. 8 – Potenziale erkennen

- Potentialanalyse (09.01. - 13.01.2023) durchgeführt vom SBH West → 1-tägige Veranstaltung in Kerpen-Sindorf (8:30 Uhr- 14:30 Uhr)

SBH West GmbH Hüttenstr. 211

50170 Kerpen

- Beratungsgespräche (23.01. - 27.01.2023) für den Schüler bzw. die Schülerin und die Eltern mit den Experten

Weshalb Potenzialanalysen?

„Startschuss“ für das Thema Berufliche Orientierung

Schüler:innen haben sehr unterschiedliche Wissensstände über die eigenen Stärken, Interessen und Wünsche im Hinblick auf Studien- und Berufsfelder

Auseinandersetzung mit eigenen Interessen, Stärken, Wünschen und Zielen:

Wer bin ich? Was kann ich? Wo will ich hin?
Wie komme ich dorthin?

Ziel der Potenzialanalyse:

Erkennen von Stärken, Entdecken neuer Potenziale: in Beziehung setzen zu den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und -wünschen Ihrer Kinder.

- durch den Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung.
- durch das Kennenlernen von Studien- und Berufsfeldern: Aktivierung weiterer Recherche durch die Jugendlichen selbst.
- durch Planung nächster Schritte in der Beruflichen Orientierung: anknüpfend an die derzeitigen Interessenlagen der Jugendlichen.

Feste Kriterien innerhalb des „Kein Abschluss ohne Abschluss-Programmes“ in NRW:

Durchführung

Außerschulischer Lernort, damit sich an diesem Tag auch eine räumliche Distanz zum schulischen Umfeld herstellen lässt.

Sechs Stunden Diagnostik in Form der Selbst- und Fremdeinschätzung

Alle Beobachtungen passieren stärkenorientiert und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Aufgaben an diesem Tag.

Sie bilden zusammen eine weitere Grundlage für das Reflexionsgespräch mit den Jugendlichen.

Geschultes Personal

Beobachtungsschlüssel 1:4

Zeitlich getrennt

Individuelles 30-minütiges **Reflexionsgespräch**

(Eltern sind hier sehr willkommen – primär soll ein Gespräch zwischen dem/der Jugendlichen und dem/der Beobachtenden stattfinden.)

- Die Ergebnisse der Potenzialanalyse sollen bereits im Reflexionsgespräch für die anschließenden Maßnahmen (Berufsfelderkundung, Praktikum, etc.) genutzt werden.

Welche Potenziale werden bei den handlungsorientierten Übungen beobachtet?

Betrachtung der Potenziale zum Zweck eines positiven Einstiegs in die Beruflichen Orientierung
= **stärkenorientierter** und **prozesshafter** Fokus!

Persönliche Potenziale

Motivation / Geduld
Kreativität / Sorgfalt

Soziale Potenziale

Kommunikationsfähigkeit / Achtsamkeit
Teamfähigkeit / Kooperation

Methodische Potenziale

Selbständigkeit / Aufgabenverständnis
Strukturiertes Arbeiten / Problemlösefähigkeit

Praktische Potenziale

Sprachkompetenz / Handgeschicklichkeit
Räumliches Vorstellungsvermögen

Ablauf der Potenzialanalyse (exemplarisch)

- In unterschiedlichen **Sozialformen** (alleine, im Zweierteam, in der Kleingruppe) werden verschiedene **handlungsorientierte Übungen** gelöst.
- Geschulte Beobachter:innen **beobachten** die Jugendlichen im 1. Schritt und **bewerten** die Umsetzung der Aufgaben im 2. Schritt.
- Ihr Kind **schätzt sich** nach jeder Aufgabe in den vorgestellten, eigenen Potenzialen **selber ein**.
- Ihr Kind macht einen computergestützten **Berufsinteressentest** (BFF BerufsFeldFinder), der die Interessenlagen abfragt.

Beispiel Tagesablauf

Teamer_innen	Einteilung der Beobacherteams, Beobachtungs-/Bewertungsbögen zusammenstellen, Räume vorbereiten, Tagesablauf durchsprechen		
Start um 08:30			
15 Min.	In der Großgruppe: Begrüßung, Namensschilder, Anwesenheitsliste Gruppeneinteilung (Gruppe 1-3)		
Weiter in den Kleingruppen	Beobacherteam A (2x grün, 4x blau, 2x türkis)	Beobacherteam B (2x gelb, 2x grün, 2x türkis)	Beobacherteam C (2x blau, 2x türkis, 2x grün, 1x pink)
45 Min.	Ausfüllen des Erfassungsbogens mit allen Erläuterungen und Einschätzung Pocketheft <i>Gruppe 1</i>	Ausfüllen des Erfassungsbogens mit allen Erläuterungen und Einschätzung Pocketheft <i>Gruppe 2</i>	Ausfüllen des Erfassungsbogens mit allen Erläuterungen und Einschätzung Pocketheft <i>Gruppe 3</i>
1 Stunde	Kognition BFF/Berufeblicklicht Turm <i>Gruppe 1</i>	Konstruktion Brückenbau <i>Gruppe 2</i>	Kreativität Teamschreiber Mondlandung <i>Gruppe 3</i>
30 Min.	Pause		
1 Stunde	Kreativität Teamschreiber Mondlandung <i>Gruppe 2</i>	Kognition BFF/Berufeblicklicht Turm <i>Gruppe 3</i>	Kommunikation XXL-Memorii Balanceboard <i>Gruppe 1</i>
1 Stunde	Kommunikation XXL-Memorii Balanceboard <i>Gruppe 3</i>	Konstruktion Brückenbau <i>Gruppe 1</i>	Kognition BFF/Berufeblicklicht Turm <i>Gruppe 2</i>
30 Min.	Pause		
1 Stunde	Kreativität Teamschreiber Mondlandung <i>Gruppe 1</i>	Kommunikation XXL-Memorii Balanceboard <i>Gruppe 2</i>	Konstruktion Brückenbau <i>Gruppe 3</i>
15 Min.	Selbsteinschätzung im Erfassungsbogen <i>Gruppe 1</i>	Selbsteinschätzung im Erfassungsbogen <i>Gruppe 2</i>	Selbsteinschätzung im Erfassungsbogen <i>Gruppe 3</i>
5 Minuten Ende 14:30	Gemeinsame Verabschiedung, Infos zu den Abschlussgesprächen		

Potentialanalyse – Termine

Klasse	Potenzialanalyse
8a	12.01.
8b	09.01.
8c	13.01.
8d	10.01.
8e	11.01.

Das Reflexionsgespräch

- **Dauer:** ca. 30 Minuten
- Die Gespräche finden **in der Schule** statt (Koordinierung in Absprache mit der Schule).
- Es findet keine Berufsberatung statt, sondern eine gemeinsame **Reflexion**.

Dabei geht es um:

- den gemeinsamen Abgleich von der **Fremdeinschätzung** mit der **Selbsteinschätzung**.
- die Besprechung der **Ergebnisse des BFF BerufsfeldFinders**.
- die Erarbeitung **zentraler Erkenntnisse**.
- **die Planung** der nächsten sinnvollen Schritte in der Beruflichen Orientierung.

Potentialanalyse – Auswertungsgespräche

Klasse	Auswertungsgespräch
8a	26.01.
8b	23.01.
8c	27.01.
8d	24.01.
8e	25.01.

Termine ab 14:00 Uhr - Termineinteilung gleich möglich

Interesse zur Mitwirkung an der Studien- und Berufswahl-orientierung:

- Möglichkeit der elterlichen Mitwirkung (Praktikumsplätze für BFE, SBP; Referent:in bei Wege nach dem Abitur etc.)
- Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!
- Fragen?